



Komiker: Kurt Kortenkamp (links) kam mit seiner 50 Jahre alte Isetta und hatte Pömpel im Angebot. Die Haltbarkeit des zotteligen schwarzen „Disco-Modells“ wird hier auf der Stirn von Besucher Siegfried Pätzold getestet.

FOTOS: KARIN PRIGNITZ

Was für ein Spaß

Komödiantischer und kultureller „Sennestädter Herbst“ lockt viele Besucher an

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Sennestadt.** „Also, das ist doch...“ – weiter kommt Friedhelm Weber nicht. Schlendert doch tatsächlich sein Freund aus Kindertagen über den Reichowplatz und steuert auf ihn zu. „Wie lange haben wir uns nicht gesehen?“ Eine herzliche Umarmung, die alte Vertrautheit ist schnell wieder da. Positive Stimmung und so manche Überraschung erleben auch die anderen Besucher am Wochenende zwischen Vennhof- und Elbeallee. Dort wurde der Sennestädter Herbst gefeiert.



Sportlich: Mitglieder des Fitness-Studios „Injoy“ zeigen Step, Body Balance und Zumba auf dem Reichowplatz.

Umjubelt war außerdem der Auftritt der „Talentis“ und der Leistungsgruppe des Karate-Clubs Sennestadt.

Eine Menge wurde den Besuchern auch am verkaufsoffenen Sonntag geboten. Bereits am Abend zuvor hatte Peter Kramer, Schatzmeister der Werbegemeinschaft, den Hammer immer wieder auf das Pult schnellen lassen. Bei der Versteigerung für den guten Zweck wechselte viel Kurioses, Altes und Kunst den Besitzer. Mehr als 1.000 Euro kamen zusammen – für die Jugendausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Sennestadt.

Bilderbuchwetter am Samstag, zufriedene Besucher, ein abwechslungsreiches Programm: Alles, was sich die Werbegemeinschaft Sennestadt, die den „Herbst“ zum dritten Mal organisierte, gewünscht hatte, traf ein. Trotz etlicher Parallelveranstaltungen genossen viele Gäste den Mix aus kulturellen, kulinarischen, sportlichen und spannenden Angeboten.



Hoch zu Ross: Petra Blissenbach vom Fichtenhof im historischen Kostüm auf dem Rücken eines Pferdes.



Rhythmus pur: Mohamadou Alpha Ba trommelt.

nw-news.de

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/fotos

Von ihrer komödiantischen Seite erlebten die Besucher das Fest beim Auftritt von Kurt Kortenkamp. Der kurvt mit einer 50 Jahre alten orangefarbenen Isetta über den Reichowplatz und ließ seinen Auftritt zu einer witzigen Verkaufsveranstaltung werden – mit hohem Unterhaltungswert. Vor allem für Männer, die mit einer ähnlich lichten Frisur leben müssen, wie er selbst. „Die Pömpel-Idee ist mir gekommen, als ich meine Glatze bekam“, sagt Kortenkamp. Er pappte mit wassersprühender Unterstützung Pömpel auf glänzende Besucher-Stirnen, mal mit umhäkeltem Zubehör, mal als zotteliges Disco-Modell „für nur 19,95“.

Derweil zog es die Kinder zu Ballonkünstlerin Ruth Lopez oder in das Indianerdorf „Maverland“ an der Vennhofallee. Der verrückte Cowboy Jim lud dort zum Dosen- und Hufeisenwerfen ein, und es durfte gemalt werden. Gelungen war auch die Idee, einige Künstler wie die afrikanische Trommel- und Tanzgruppe „Fanbondy“ an verschiedenen Orten auftreten zu lassen, so dass niemand Bedenken haben musste, etwas zu verpassen.

Afrikanisches hatten auch die Kinder der Klasse 4 a der Astrid-Lindgren-Schule mitgebracht.

Allerbeste Stimmung

Mit einem beeindruckenden Höhenfeuerwerk endete der zweite Tag des Sennestädter Herbstes. Zuvor hatten „No Talent“ die Bühne im Zelt am Reichowplatz gerockt. Am Sonntag wurde bei einer Hunde-Show der

schönste Hund des Sennestädter Herbstes gekürt.

Nicht ganz so üppig war der Besuch bei der Eröffnung am Freitagabend ausgefallen. „Aber die Stimmung war bestens“, betonte Peter Kramer. (kap)



Wie verwandelt: Katharina Scharpenberg schminkt Kinder.



Gewimmel: Während des abwechslungsreichen Bühnenprogramms zog es immer wieder Menschentrauben zusammen. Hier zeigt gerade der talentierte Nachwuchs des Sennestädter Karate-Clubs sein Können.